

# Fürchte dich nicht

Text: Roland Paul Lange

1. Du kommst a-bends spät nach Haus, das er - s<sup>t</sup> Du  
 gehst durch dun - kle Gas-sen, und in dir. Schon siehst  
 du Ge-spen-ster hin iau-ern, du denkst: War-um ist  
 aus-ge- oei mir? Fürch-te dich nicht, brauchst kei-ne  
 - ben. Gott kennt den Weg aus dem Dun-  
 ns Licht. Un-sicht-bar nah sind sei-ne En - gel bei dir,  
 und dar-um fürch-te dich nicht, und dar-um fürch-te dich nicht.

*Refrain*  
 A

Chords: F#m<sup>7</sup>, Bbm<sup>7</sup>, C#, F#m/C#, C#, F#m<sup>7</sup>, C#, F#m/C#, D, A, D, E, A, D, A, Dmaj<sup>7</sup>/E, D<sup>6</sup>/E, A

2. Du bist ganz allein zu Haus, das erste Mal im Leben.  
 Im Fernseh'n läuft ein Krimi, draußen heult der Wind ums Eck.  
 Du fühlst kalte Schauer über deinen Rücken laufen,  
 du denkst: Vielleicht schnappt mich ja gleich so'n böser Gangster weg!  
 Fürchte dich nicht...
3. Hast in Englisch eine Sechs, das erste Mal im Leben.  
 Dir wird ganz schwarz vor Augen, und du glaubst: "Nun ist es aus!"  
 Du willst dich am liebsten in ein Mauseloch verkriechen,  
 hast Angst um die Versetzung und traust dich nicht mehr nach Haus.  
 Fürchte dich nicht..